



Der FC Germania Bauchem hat den sofortigen Wiederaufstieg im Visier. Sportlich hat sich die Germania gut aufgestellt. Im Vorjahr wurden einige A-Junioren an die Senioren herangeführt, nun stoßen insgesamt acht Junioren zum Kader. Foto: agsb

# Das erklärte Ziel ist der direkte Wiederaufstieg

**Fußballvereine vor dem Saisonstart:** Nach dem Abstieg aus der B-Liga will der FC Germania Bauchem wieder angreifen. Kader ist gut aufgestellt.

**Geilenkirchen-Bauchem.** Zwölf neue Spieler, dazu acht A-Junioren – beim FC Germania Bauchem herrscht viel Zuversicht für die kommende Spielzeit. Zwar spielt die Germania nach dem Abstieg in der Kreisliga C. Aus dieser will man sich aber schnellstmöglich wieder verabschieden. „Unser Ziel ist ganz klar der Wiederaufstieg“, sagte Trainer Markus Diederer, der nun eine gesunde Mischung aus Alt und Jung formen möchte. Am ausgegebenen Ziel herrscht im Lager der Germanen auch kein Zweifel. Die Zeichen stehen ganz klar auf Aufbruch, der Blick ist voll auf die Zukunft fokussiert. Von einem Tal der Tränen nach dem Abstieg möchte man im Ver-

ein nichts wissen. Ganz im Gegenteil: Der alte Bauchemer Vereinsgeist ist zurück auf dem herrlichen Sportplatzgelände, der Verein baut sich wieder zur alten Stärke auf.

### Brandkatastrophe

Nach der Brandkatastrophe im Geilenkirchener Hallenbad mit der Zerstörung des Vereinsheims inklusive dem Inventar der Germania war allen klar: die Saison 2013/14 wird eine ganz schwierige. Im Abstieg zeigte sich dann der Vereinsgeist, alle rückten noch enger zusammen, obwohl der Verein vor dem Nichts stand. „Jetzt erst recht“, lautete das Motto, bei dem besonders an die Fußballju-

gend gedacht wurde, der man ein neues Zuhause geben wollte.

Es waren unter anderem Menschen wie Markus Diederer oder auch Christel Coenen, die voller Stolz den Verein antrieben und einen neuen Geist im Geilenkirchener Stadtteil Bauchem entfachten. Die Germania ist zwar sportlich nicht die erste Adresse im Stadtgebiet Geilenkirchen und hat den FSV vor Augen, aber in Sachen Vereinsleben steht die Germania ganz weit oben. Neben Fußball bietet der Verein noch Showtanz, Judo, Gymnastik und Nordic Walking an.

Sportlich hat sich die Germania gut aufgestellt. Im Vorjahr wurden einige A-Junioren an die Senioren herangeführt, nun stoßen insgesamt acht Junioren zum Kader.

„Das einige Spieler zurückkommen, spricht für die gute Kameradschaft.“

**MARKUS DIEDERER, TRAINER FC GERMANIA BAUCHEM**

Dies sind Joshua Berens, Christian Fenger, Tevin Sebastian Peters, Tim Pokorny, Munir Asoli, Sven Weiß, Luca Wettlaufer und Jan Hendrik

Cremer. Ganz stolz im Verein ist man, dass mit David Goetsch (SV Süggerath-Tripsrath) und Volker Jeske (DJK BW Gillrath) Ex-Germanen zum Heimatklub zurückkehren. Martin Heuter und Alex Schmik (beide FSV Geilenkirchen-Hünshoven) stießen bereits vor Monaten zur Mannschaft.

### Gute Kameradschaft

„Es sieht kadermäßig sehr gut aus, wir können sogar eine zweite Seniorenmannschaft für die kommende Spielzeit stellen. Dass einige Spieler zurückkommen, spricht für die gute Kameradschaft“, sagt Markus Diederer. Diederer trainiert das Team, hat

somit weitere Verantwortung im Verein übernommen. Ein Dank geht an den scheidenden Trainer Rudi Steinmetz, zu dem weiterhin eine dicke Freundschaft besteht. Am Samstag, 6. September, findet im Sportzentrum Bauchem übrigens zum dritten Mal ein Fest der Begegnung statt, das unter dem Motto „Bauchemer Begegnungen – international“ steht.

Dorthin möchte die Germania die verschiedenen in Bauchem lebenden Nationalitäten einladen und ihnen die Gelegenheit geben, sich und ihr jeweiliges Heimatland vorzustellen, zum Beispiel durch einen Info-Stand, landestypische Gerichte oder einen kulturellen Vortrag. (agsb)

## Diagnostik-Camp für Schwimmer vom VfR

**Übach-Palenberg.** Fünf Aktive der Schwimmabteilung des VfR Übach-Palenberg nehmen am Sondertraining des Schwimmverbandes NRW teil. Tim Rothärmel, Matthias Weidner, Iris Krämer, Thimo Dronske und Martin Peters starten damit schon eine Woche vor dem eigentlichen Trainingsbeginn nach dem Ferienende in die neue Saison.

Die fünf jungen Schwimmer nehmen auf Einladung des Schwimmverbandes NRW am „Swimpool-Diagnostik-Camp“ in Duisburg teil und werden von VfR-Trainerin Ulrike Rothärmel betreut.

Ziel des Camps ist es, sich unter anderem mit Hilfe des „Start-Wenden-Messplatzes“ um einen verbesserten Rückenstart zu kümmern oder die Kippwende in aller Ausführlichkeit zu trainieren. Natürlich steht auch ein erster Test der Ausdauerfähigkeit auf dem Trainingsprogramm. (mabie)



## Das „Festival des Arts“ in Rimburg wird zum Besuchermagnet

Mehr Wolken als Sonne gab es bei der jüngsten Auflage des „Festival des Arts“ im Herzen von Rimburg. Dennoch war der Besuch in der 800-Seelen-Gemeinde besser als

das Wetter eigentlich befürchten ließ. So konnten die zahlreichen Gäste nicht nur die Arbeit von rund 75 Künstlern genießen, auch viel Musik gehörte zum Kunstgenuss.

Beim abschließenden Fest mit Coverband rund um das „Café D'r Eck“ mischte sich auch der eine oder andere Künstler unter die vielen Partygäste. Foto: Markus Bienwald

## Viele Köstlichkeiten aus dem alten Backesofen

An diesem Sonntag steigt das **Becker Backesfest**

**Geilenkirchen-Beeck.** Die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck errichtete 1995 im Golddorfer Beeck ein Backhaus (Backes), in dem seither einmal im Monat von der Backfrauengemeinschaft verschiedene Brote für die Vereinsmitglieder gebacken werden. Jedes Jahr in der ersten Augustwoche arbeiten die Beecker Backfrauen in Schichten und im Akkord bei der Produktion von Hefezöpfen, Weiß-, Rosinen- und dem begehrten Schwarzbrot für das Becker Backesfest. Das findet jeweils am zweiten Sonntag im August – in diesem Jahr am 10. August ab elf Uhr zwischen dem „Haus der Landfrau“ und dem „Backes“ am Gemeindeberg – statt.

nisonstadt und den Nachbarorten das „Golddorfer“ an. Ofenfrische Pizzen, Obstfladen und Suppentopf locken zum Verzehr.

Neben den Spezialitäten aus dem Backesofen wird das Räucherwerk Finders frisch geräucherten Fisch anbieten. Natürlich werden auch die verschiedensten Getränke, bis hin zum beliebten Wein von der Nahe, angeboten.

Ein buntes Rahmenprogramm rundet das Geschehen ab. So werden einige Verkaufsstände mit Pflanzen, Schmuck, Dekorationsartikeln und Kunsthandwerk zu finden sein, Kinderkarussell und Entenangeln sorgen für Unterhaltung der jüngsten Besucher.

Seit Mitte der 90er Jahre hat es sich zu einem der populärsten Volksfeste im Geilenkirchener Land entwickelt. Zu Hunderten steuern die Menschen aus der Gar-

Des Weiteren werden Jung und Alt von einem Zauberer und Stelzenläufer gut unterhalten. In der Zeit von 14 bis 16 Uhr sorgt eine Coverband für musikalische Unterhaltung.

## Den „weißen Sport“ kennenlernen

**Tennis-Camps für Kinder und Jugendliche beim TC Rot-Weiß Geilenkirchen**

**Geilenkirchen.** Der Tennisclub Rot-Weiß Geilenkirchen nutzt die Ferienzeit, um auch die jüngsten Erdenbewohner mit Rackets und gelben Filzbällen vertraut zu machen. Mit einem „Snoopy-Tennis-Camp“ für Kinder von vier bis sieben Jahren und einem „Camp for Champs“ für Jugendliche ab elf Jahren räumt der Verein in dieser Woche der jungen Generation die Möglichkeit ein, den „weißen Sport“ kennenzulernen.

### Vermittlung von Fachwissen

Mehr als ein Dutzend kleine „Tennisstars“ gingen zusammen mit den Coaches Eva Lieben und Theresa Meuwissen auf die rote Asche. Die jungen Frauen sind selber be-

geisterte Tennisspielerinnen und hatten bei der Vermittlung ihres Fachwissens genauso viel Spaß wie die jungen Teilnehmer.

Bei den jeweils drei Trainingseinheiten pro Altersklasse lernten die Nachwuchsspieler nicht nur den Umgang mit einem Tennisschläger. Auch Koordinationsübungen zählten zum Bewegungsprogramm, bei dem auch ein Fußball zum Einsatz kam.

Beim „Hütchenwerfen“ galt es, Tennisbälle aufzufangen, was sich als schwieriges Unterfangen erwies. Am besten gelang dies, indem man den Filzball einmal aufprallen ließ, so dass dieser fast von alleine in den bereit gehaltenen Hut sprang. Die Camps während der Som-

merferien bereiteten der Jugend viel Freude und auch die zuschauenden Eltern konnten den Spielen einiges abgewinnen. „Du bist jetzt mein Freund“, sagte der kleine Felix zu seinem Mitspieler Jakob. So bringt das Tennis-Camp auch noch einen positiven Nebeneffekt mit sich.

### Schöne Pokale

Die Jüngsten beendeten am Mittwoch ihr Camp, die „Champs“, also die älteren Teilnehmer, schlugen ab Donnerstag auf. Für die Teilnehmer hielt der TC Rot-Weiß schöne Pokale bereit, so dass sich die Jungs und Mädels gerne an ihr Tennis-Camp zurückerinnern werden. (g.s.)



Filz- und Fußballer kamen beim Koordinationstraining im Rahmen des Tennis-Camps von Rot-Weiß Geilenkirchen zum Einsatz. Die jungen Teilnehmer hatten ihren Spaß. Foto: Georg Schmitz